

## **vom ego**

vom ego

-----

wie schwer es ist  
selbst gut zu sein

es fühlt sich an  
wie ganz allein

dabei wär man  
doch gern gemein

mit allen helden  
im verein

und den genies  
noch obendrein

doch manchmal fällt  
zum glück uns ein

ich ist ja selbst  
das dumme schwein

dann fällt man  
nicht mehr  
auf sich rein

fast könnte mensch  
mein bruder sein

oder auch mein  
schwesterlein

-----

nun mischt sich  
dieses ego ein

aus furcht  
es bliebe  
dann allein

der schreck fährt  
ihm durch mark&bein

vor panik fällt  
ihm nichts mehr ein

das herz gefriert  
wird hart wie stein

soll dies mein sein  
gewesen sein

das wär nicht fair  
wie auch nicht fein

fühl mich als abel  
nicht als kain

so sage ich  
zum dasein nein

und wahre lieber  
meinen schein

als wär ich groß  
die welt zu klein

drum will ich nicht  
ihr hüter sein

und kritisiere  
hinterdrein

denn ich allein  
bin schlicht&rein

die weisheit ist  
alleine mein

bis ich verwese  
tot im schrein

begraben bei  
dem buchenhain

so taucht in mich  
die welt hinein

und maden schlürfen  
sein statt schein

dies soll des egos  
ende sein

nun brauch ich noch  
ein viertel wein

um nicht mit mir  
allein zu sein

wie zur betäubung  
meiner pein

es tut halt weh  
nur selbst zu sein

© **hawemundt**

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)